

Stefanie Höfler

Mein Sommer mit **Mucks**

Deutscher
Jugendliteratur
Preis



NOMINIERUNG

GULLIVER

geringere Anziehungskraft hat als die Erde, weil er kleiner ist.

Wenn Menschen eine körperliche Anziehungskraft hätten wie Himmelskörper, dann wäre die wohl ziemlich unabhängig von ihrer Größe. Schon eher würde sie von so etwas abhängen wie vom Körpergeruch. Oder davon, ob man Converse-Schuhe trägt oder selbst gestrickte Pullis in merkwürdigen Farben. Vielleicht wäre es auch einfach Zufall.

Ich stinke nicht und trage keine albernen Pullis. Aber die meisten Leute in meiner Klasse halten mich für eine Spinnerin. Weil ich, wie gesagt, einfach zu neugierig bin. Letztes Jahr habe ich eine tote

Blindschleiche, die ich auf dem Weg zur Schule gefunden hatte, in der Mittagspause auf dem Chemieversuchstisch in ihre Einzelteile zerlegt, und gerade als ich dabei war, die Muskeln herauszuschneiden, die die schlängelnde Vorwärtsbewegung steuern, öffnete sich die Tür, und meine Forschungen wurden von lautem »Iiiih«-Geschrei beendet. Aber das war mir genauso egal wie die Tatsache, dass ich deshalb den ganzen Nachmittag zusammen mit dem fürchterlichen Chemie-Knorp die Chemiesammlung aufräumen musste. Seitdem haben die anderen jedenfalls eine Art Respekt vor mir. Nicht dass die Aktion meine Anziehungskraft

erhöht hätte. Aber, die meiste Zeit werde ich wenigstens in Ruhe gelassen.

Klar, dass ich meine Pausen alleine verbringe, wie ein Blauwal eben. Aber in der Schule gibt es genug zu sehen und zu zählen, langweilig wird mir jedenfalls nicht. Meistens setze ich mich auf den Rand des großen Aquariums in der Aula. Durch die Fenster der oberen Stockwerke fallen einzelne Sonnenstrahlen ins Aquarium, die sich glitzernd an der Wasseroberfläche brechen und ein unregelmäßiges Muster aus kleinen schaukelnden Lichtflecken auf den Boden zeichnen. In letzter Zeit beobachte ich immer zwei Kaiserfische, die sich umkreisen.

Ich bin kurz davor zu beweisen, dass Kaiserfische sich küssen, tatsächlich küssen, wie zwei Menschen, die sich lieben. Wenn ich dort sitze, kommt garantiert Paul aus der Neunten vorbei und fragt, ob ich einen Euro spenden möchte, weil er mal wieder irgendwas organisiert, zurzeit zum Beispiel eine Spendensammlung für eine Schule, die in Uganda gebaut werden soll. Wenn ich die Euros einsammeln würde, dann würde die Schule in Uganda vermutlich nicht einmal ein Dach bekommen. Das liegt an der Anziehungskraft.

Wäre Paul ein Himmelskörper, wäre er nämlich aufgrund seiner Anziehungskraft völlig zugemüllt

von Weltraumschrott. Er ist groß und sportlich und hat diese begeisterten dunkelblauen Augen und ein Grübchen rechts vom Mund. Jeder mag ihn. Er hat ständig gute Ideen, also wirklich gute Ideen. Ideen, die alle einfach gut finden müssen, auch ich. Er nennt sie »Einfälle für die Verbesserung der Welt«, und er kann sie sogar fast alle beim Direktor durchsetzen. Paul habe ich es zu verdanken, dass wir überhaupt Kaiserfische im Schulaquarium haben. Er hat darauf bestanden, weil größere und buntere Fische die Stimmung der Schüler verbessern.

Heute braucht allerdings keiner von uns die Kaiserfische zur